

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bin Milan, 28 Jahre alt, und komme ursprünglich aus Wiesbaden. Inzwischen lebe ich seit 2017 in Leipzig und bin in den letzten Zügen meines Masterstudiums "European Integration in East Central Europe". Darüber hinaus arbeite ich als wissenschaftliche Hilfskraft an der Professur für Politische Bildung und Bildungssysteme.

Bei einem Praktikum im Bundestagsbüro von Cansel Kiziltepe stellte ich fest, dass es doch progressive und linke Kräfte in der SPD gibt, denen ich politische nahe stehe. Daher trat ich im Oktober 2016 der SPD bei. Seit meinem Umzug nach Leipzig engagiere ich mich bei den Jusos und habe gemerkt, dass diese meine politische Heimat sind.



Bisher war ich vor allem bei den Offenen Treffen, beim AK AntiRa und für die Jusos beim Aktionsnetzwerk „Leipzig nimmt Platz“ aktiv. Aus diesem Grund war ich bis jetzt in den Jusos-Vorstand kooptiert. Nun möchte ich gerne auch als gewähltes Mitglied im Juso-Vorstand mitarbeiten und kandidiere deshalb als Stellvertretender Vorsitzender.

Mein besonderes Augenmerk möchte ich im Juso-Vorstand auf das antifaschistische Engagement der Jusos richten. Seitdem ich in Leipzig wohne, war ich auf vielen Demos in und um Leipzig unterwegs, zuletzt gegen die zum Teil antisemitischen und rechtsoffenen Demonstrationen der sogenannten Querdenker*innen, zuvor vor allem gegen die AfD, andere rechte Akteure und die unmenschliche Abschiebepolitik in Deutschland.

Durch diese Proteste und das Auseinandersetzen mit Rassismus, Nationalismus und Antisemitismus ist mir klar geworden, dass wir in Deutschland, Sachsen und auch im (vermeintlich) alternativen Leipzig, ein großes Problem haben, welchem wir durch Aufklärung, Protest und Einstehen für unsere Werten entgegentreten müssen. Gemeinsam mit euch möchte ich im Vorstand aktiver gegen alte und neue Rechte vorgehen, Veranstaltungen organisieren, protestieren und unsere Netzwerk- und Bündnisarbeit fortführen und nach Möglichkeit ausbauen.

Aber auch darüber hinaus steht in diesem Jahr wieder viel Arbeit für uns an. Besonders im Hinblick auf die anstehende Bundestagswahl möchte ich zusammen mit euch einen kreativen Wahlkampf auf die Beine stellen und Nadja, unsere Juso-Kandidatin, unterstützen.

Ich freue mich darauf, wenn es die pandemische Lage wieder zulässt, mit Euch gemütlich zusammen zu sitzen, zu diskutieren, oder etwas zu unternehmen, denn das vermisse ich in inzwischen schon sehr. Auch würde ich mich sehr freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen bei dieser Vorstandswahl aussprecht. Für Fragen stehe ich immer gern zur Verfügung!

Solidarische Grüße

Milan